

[Download free ebook] Die russische Herzogin: Historischer Roman (Die Zarentochter-Saga 3)

Die russische Herzogin: Historischer Roman (Die Zarentochter-Saga 3)

Von Petra Durst-Benning
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #45554 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-09-08 Erscheinungsdatum: 2010-09-08 File Name: B0050K1OEG | File size: 26.Mb

Von Petra Durst-Benning : Die russische Herzogin: Historischer Roman (Die Zarentochter-Saga 3) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die russische Herzogin: Historischer Roman (Die Zarentochter-Saga 3):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Unterhaltsame Lektüre
Von Elisabeth Drescher-Ferstl
Nach "Die Zarentochter" habe ich zunächst mehr erwartet, und war etwas enttäuscht. Aber das lag wohl an der für mich langweiligen Kindheitsbeschreibung, die kürzer gefasst werden konnte. Doch insgesamt entsprach es meinen Erwartungen: Unterhaltsam zu lesen wie ein Roman, doch nicht so kitschig, und lebensecht wie eine Biographie. Ganz nach meinem Geschmack für unterhaltsame Belletrik.
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als nur fünf Sterne ...
Von Ursula Schreiber
Einen guten historischen Roman zu schreiben, in dem die geschichtlichen Hintergründe explizit recherchiert worden und stimmig sind, ist schwer. Einen guten historischen Roman, der von der ersten bis zur letzten Zeile nicht nur interessant, sondern auch spannend ist und die Leser völlig in den Bann zieht, ist eine Kunst. Ein Meisterwerk ist es jedoch, wenn ein Roman das Leben und das Leiden von historischen Persönlichkeiten nachzeichnet und dabei fast völlig auf fiktive Personen (und wenn, dann nur in unbedeutenden Nebenrollen) verzichtet. Ein solches Meisterwerk ist Petra Durst-Benning mit "Die russische Herzogin" gelungen. In ihrer einzigartigen Art schildert die Autorin das Leben von Königin Olga von Württemberg (als Fortsetzung ihres Erfolgsromans Die Zarentochter), im Mittelpunkt steht jedoch die junge, wilde Wera, die spätere Herzogin von Württemberg. Auf über 500 Seiten tauchen die Leser in die Historie Württembergs ein, ohne dass der Roman auch nur an einer einzigen Stelle wie ein Geschichtsbuch wirkt. Im Gegenteil - beim Lesen vergaß ich, dass es sich hier nicht um eine fiktive Geschichte, sondern um das wahre Leben zweier bedeutenden Frauen des 19. Jahrhunderts handelt. Gefühlvoll und zu Herzen gehend, ohne dabei schwülstig zu sein, wird die Liebesgeschichte von Wera zu Herzog Eugen geschildert, ebenso die unglückliche Ehe von Königin Olga. Beeindruckend sind nicht nur die hervorragenden Charakterschilderungen der Figuren (dies ist ja eine Spezialität der Autorin), sondern auch die detaillierten Beschreibungen von Städten und Landschaften - es ist, als wäre man als Leser selbst dabei und atmet die selbe Luft wie Wera bei ihren Wanderungen. Dieses Buch nur als hervorragenden historischen Roman zu bezeichnen, wird dem Roman nicht gerecht. Für mich handelt es sich dabei um eine ausgezeichnete und besonders lesenswerte Romanbiografie, die ein Stück württembergische Geschichte auf eindrucksvolle Art und Weise vermittelt, wie es sich viele Schüler wünschen würden, es so in der Schule vermittelt zu bekommen. Für mich war dieser Roman eines der Highlights des vergangenen Jahres und er hätte weit mehr als nur fünf Sterne verdient. Meine Empfehlung: Auf jeden Fall kaufen und lesen! Und zwar nicht nur einmal sondern immer wieder.
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die russische Herzogin
Von Elohym
78
Olly nimmt Wera, ihr ungezgeltes Patenkind bei sich auf. Für Wera ist es ein Schock, von ihren Eltern in das entfernte Württemberg abgeschoben zu werden, lebt sie nach anfänglichen Querelen aber gut ein. Sie schließt Freundschaften in den unterschiedlichsten Kreisen, besonders mit der Tochter der Wscherin, Margitta. Margitta wird zu ihrem kleinen Schatten und begleitet sie durch die schwere Zeit der Eingewöhnung und des Erwachsenwerdens. Die anfänglichen Schwierigkeiten lösen sich bald in Wohlgefallen auf. Olly, Karl und Wera werden zu einer richtigen Familie. Wera wächst zu einer bodenständigen jungen Frau heran. Nur in der Liebe scheint sie blind zu sein. Sie durchlebt viele schöne, aber auch viele schlimme Zeiten, die sie stärken und reifen lassen. Auch Olly reift an ihrem Patenkind. An sich war sie schon immer ein starker Charakter, kümmerte sich um die Armen und Hilfebedürftigen, versuchte auf der anderen Seite allerdings auch jedem zu gefallen und immer die Contenance zu wahren. Das Cover zeigt eine königlich anmutende Frau. Ich finde es gut gewählt, da ich mir Wera so bildlich vorstellen konnte und der Roman einen persönlichen Zug erhielt. Mit der russischen Herzogin ist Petra Durst-Benning ein wunderbarer Folgeroman zu Die Zarentochter gelungen. In ihrem gewohnt ruhigen Schreibstil bringt sie dem Leser nicht nur die handelnden Personen, sondern auch die damalige Zeit nah. Sie lässt die Bauwerke bildlich vor dem Auge des Lesers erscheinen, so wie den Lebenswandel der damaligen Zeit. Das Buch bringt einem das Zeitgeschehen nahe, ohne vor trockenen Fakten zu strotzen. Olly, als typische Königin trifft auf Wirbelwind Wera, die ihren ganzen Hofstaat und ihr Denken durcheinanderbringt. Sympathisch und nett schildert die Autorin das Aufeinandertreffen der beiden starken Persönlichkeiten und wie beide von einander lernen. Wie Olly, hat auch Wera einen Hang zu den Armen. Dies ist der einzige kleine Kritikpunkt, den ich habe. Die Parallelen zu Ollys heimlichen Freund aus Kindertagen sind zu stark und entwickeln keine Eigenständigkeit. Außer, dass Margitta nicht stirbt. Schnell fand ich, dass die Fortsetzung fast nahtlos beginnt. Die ganzen früheren Personen finden sich auch in diesem Buch wieder und leben ihre Geschichte weiter. Mein Fazit: Ein lesenswerter Roman, der das Zeitgeschehen lebhaft widerspiegelt!

Kurzbeschreibung
Nicht immer holt das Leben, was es verspricht, das muss auch Zarentochter Olga erkennen. Ihre Ehe mit Kronprinz Karl von Württemberg bleibt kinderlos, der Hof in Stuttgart ist ihr lange Zeit fremd. Als der Zar sie bittet, seine Nichte Wera aufzunehmen, willigt Olga freudig ein. Doch das Mädchen ist schwierig, wild und unberechenbar. Olga setzt alles daran, aus Wera eine würdige Großfürstin und einen glücklichen Menschen zu machen. Beide Frauen müssen viele Trüme begraben. Doch ihre Freundschaft hilft ihnen, neue Wege zu gehen und dem Leben ein wenig Glück abzutrotzen.
Werbetext
Liebe und Intrigen am Hof von Württemberg
Kurzbeschreibung
Nicht immer holt das Leben, was es verspricht, das muss auch Zarentochter Olga erkennen. Ihre Ehe mit Kronprinz Karl von

Württemberg bleibt kinderlos, der Hof in Stuttgart ist ihr lange Zeit fremd. Als der Zar sie bittet, seine Nichte Wera aufzunehmen, willigt Olga freudig ein. Doch das Mädchen ist schwierig, wild und unberechenbar. Olga setzt alles daran, aus Wera eine würdige Großstin und einen glücklichen Menschen zu machen. Beide Frauen müssen viele Trüme begraben. Doch ihre Freundschaft hilft ihnen, neue Wege zu gehen und dem Leben ein wenig Glück abzutrotzen.